

Zwei Stadtführer in einem

Neuerscheinung Ein liebevoll gestaltetes Büchlein begleitet Kinder und Eltern durch Kaufbeuren und seine Geschichte. Wie dabei sowohl die fantasievolle Frau Maierhof als auch der historisch versierte Herr Wiedemann zu ihrem Recht kommen

VON MARTIN FREI

Kaufbeuren Sie sind seit Jahren kundige und humorvolle Führer durch die Kaufbeurer Historie. In ihren „Stadtgeschichten“ vermitteln Elsa Maierhof (Simone Dopfer) und Johann A. Wiedemann (Thomas Garmatsch) bei der Kulturwerkstatt Kindern, aber auch Erwachsenen, viel Wissenswertes und Amüsantes über die Wertachstadt. Nun muss man nicht mehr unbedingt in den „Geschichtenladen“ des Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheaters, um die beiden Kaufbeuren-Kenner zu erleben. Sie sind auch ein weiteres Mal die Hauptpersonen eines gedruckten Stadtführers für Kinder, der es in sich hat.

Denn eigentlich bietet das Bändchen gleich zwei Bücher in einem. Nimmt man die rote Titelseite mit Frau Maierhof darauf und blättert weiter, dann begleitet einen das Büchlein auf einem geheimnisvollen, sagenhaften Spaziergang. Vom Rathaus ausgehend führt dieser quer durch die Altstadt bis hinauf zum Fünfknopfturm und wieder zurück. Unterwegs begegnen einem allerlei legendäre und sagenhafte Gestalten. Etwa Anna vom Hof, die eine Taube über den Standort des von ihr gegründeten Klosters entscheiden habe lassen, oder der gruselige Kettenrassler und der nicht weniger schaurige Schloarger. Aber auch strickende Wachmänner auf der Stadtmauer, ausgetrickste schwedische Belagerer und natür-



Frau Maierhof (Simone Dopfer, Zweite von links) und Herr Wiedemann (Thomas Garmatsch, Zweiter von rechts) sind die Hauptpersonen im neuen Kaufbeurer Kinderstadtführer. Das Werk präsentierten sie zusammen mit Verleger Josef Bauer (links) und Oberbürgermeister Stefan Bosse (rechts) im Theater Schauburg der Kulturwerkstatt.

Foto: Harald Langer

lich die Legenden rund um die heilige Crescentia fehlen bei Frau Maierhofs Erläuterungen nicht.

Dreht man Büchlein um, dann erscheint ein blaues Cover mit Herrn Wiedemann darauf. Die folgenden Seiten bis zur Mitte des Bändchens begleiten die Leserinnen und Leser auf einem geschichtlichen Stadtsparziergang, der nicht weniger kurz-

weilig ist als der mit Frau Maierhof. Doch Herr Wiedemann legt sein Augenmerk mehr auf die historischen Fakten und Entwicklungen, ohne dass es dabei allzu pädagogisch oder gar wissenschaftlich-trocken zugehen würde. Die Stadtentwicklung mit den Türmen an der Stadtmauer und der Pfarrkirche St. Martin ist ein wichtiges Thema. Die Be-

suche Kaiser Maximilians I., das Schicksal Kaufbeurens während des Dreißigjährigen Kriegs, das Zunftwesen, wiederum das Kloster mit seiner Namensgeberin Crescentia und vieles mehr werden dargestellt.

Wie bei den „Stadtgeschichten“ auf der Bühne leben auch die Texte im Buch vom witzigen Mit- und Gegeneinander der fantasievoll-spru-

delnd erzählenden Frau Maierhof und des eher ernsthaft dozierenden Herrn Wiedemann.

Die Texte und die gleichermaßen liebe- und humorvollen Illustrationen stammen von Kulturwerkstatt-Chef Thomas Garmatsch. Die Fotos hat der renommierte Wertachstädter Fotograf Christoph Jorda beige-steuert. Für Layout und Satz zeichnete Ralf Einfeldt verantwortlich, der Fotografien und Zeichnungen oft auch kunstvoll ineinandergefügt hat.

Der jetzt erschienene „Kaufbeurer Stadtführer für Kinder und Familien“ ist eine komplett überarbeitete und erweiterte Fassung des 2010 veröffentlichten Kinderstadtführers „Kaufbeurer Stadtgeschichten“. Die Neuauflage entstand in einer Kooperation der Kulturwerkstatt mit dem Bauer-Verlag in Thalhofen und der Bürgerstiftung Kaufbeuren. Letztere sorgte mit Unterstützung der Kaufbeurer Sparkasse, von VWEW-Energie und Kaufbeuren Stadtmarketing und Tourismus maßgeblich für die Finanzierung des Projektes. Dadurch wurde auch ein familienfreundlicher Verkaufspreis des Büchleins möglich.

Das Buch: Der „Kaufbeurer Stadtführer für Kinder und Familien“ von Thomas Garmatsch, Christoph Jorda und Ralf Einfeldt ist beim Bauer-Verlag in Thalhofen erschienen. Das reich illustrierte Büchlein hat 80 Seiten, kostet acht Euro und ist im Buchhandel sowie beim Verlag erhältlich.